

# AVÖE Newsletter #5

SEPTEMBER 2019

## WIR MÖCHTEN SIE ÜBER FOLGENDE PUNKTE INFORMIEREN ...

<b>1</b>	Vorwort .....	2
	AVÖ stellt sich vor .....	3
	Im Interview .....	4
<b>2</b>	Aktuelle Themen .....	6
<b>3</b>	Interessantes und Wissenswertes in aller Kürze .....	14
	3.1 AVÖ Jugendreferent berichtet .....	14
	3.2 Schon gewusst? .....	15
	3.3 Upcoming Events .....	16

## VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Ende des Sommers erhöht sich auch wieder die Frequenz von Veranstaltungen und die Intensität mit der die Diskussionen um die spannenden Themen unserer Zeit voran getrieben werden. Als AVÖ sind wir besonders stolz, dass wir im Herbst die Ausrichtung der **AAE Generalversammlung** in Wien unterstützen und orchestrieren dürfen. Besonderer Dank gilt hier Karin Hirhager, die sich hier tatkräftig engagiert und der es auch gelungen ist namhafte Sponsoren als Unterstützer zu gewinnen. Mehr zu diesem Event und der AAE als Institution finden Sie unter *Aktuelles* und *Schon gewusst*.

Ein großes Dankeschön geht nochmal an alle Teilnehmer der **AVÖ Generalversammlung** die wir im Mai 2019 abgehalten haben. Mit rund 140 Teilnehmern war diese Veranstaltung gut besucht und wir hoffen auch ebenso zahlreiches Erscheinen bei der Generalversammlung 2020. Den Termin mit 04.06.2020 dürfen wir zur Vormerkung bereits bekannt geben!

Der ins Leben gerufene Arbeitskreis zu **Data Science** hat sich formiert und bereits eine Reihe von Sitzungen zu unterschiedlichen Themen abgehalten. Für die Stärkung der Rolle der Aktuarer in diesem Themengebiet wurde auch eine Sub-Arbeitsgruppe gebildet, die sich zukünftig dem Thema Öffentlichkeitsarbeit widmen wird. Bevor hier die Aktivitäten starten sind noch zahlreiche Vorarbeiten erforderlich, der erste Schritt – die Formulierung einer Zielsetzung – wurde bereits in Angriff genommen. Einen ersten Eindruck können Sie sich unter *AVÖ stellt sich vor* gewinnen.

Neben unseren aktuellen Dauerthemen dem **Solvency II Review** und der Einführung von **IFRS 17**, darf der Blick auf die akuten und praktischen Problemstellungen nicht fehlen. Konkret stellt ein ganz zentrales Problem hier die **Entwicklung des Zinsumfelds** in den ersten drei Quartalen 2019 dar. Mit einem von kaum jemand erwarteten, massiven Zinsrückgang kommen insbesondere Personenversicherer zunehmend unter Druck – unmittelbar in der Analyse der Solvenzposition und daran anschließend in der Diskussion der Ertragskraft der Bestände und des Neugeschäfts. Hier sind wir als Aktuarer gefordert zu einer nüchternen und umfassenden Analyse der Situation und möglichen Maßnahmen beizutragen.

Wir hoffen der Newsletter hilft uns bei der Vermittlung unserer Themen und wünschen Ihnen viel Lesefreude!



Ihr Manfred Rapf  
stellvertretend für den Vorstand der AVÖ

## 1 AVÖ STELLT SICH VOR

### Data Science im Fokus - Zukünftige Ausrichtung und Strategie des Arbeitskreises Data Science

Mittlerweile ist einige Zeit vergangen, dass sich der Arbeitskreis „Data Science“ unter der Leitung von Dr. Jonas Hirz konstituiert hat. Die AVÖ reagierte damit auf die sehr dynamischen Entwicklungen im Bereich Big Data und Data Science. Diese Themen nehmen sukzessiv Einfluss auf die klassischen Aufgabengebiete von Aktuaren wie der Tarifierung, Reservierung und dem Risikomanagement. Der Arbeitskreis freut sich im Rahmen dieses Newsletters die Mitglieder der AVÖ über dessen zukünftige strategische Ausrichtung informieren zu dürfen.

Das primäre Ziel des Arbeitskreises liegt in der **Steigerung der Kompetenzwahrnehmung** von Aktuaren sowohl innerhalb als auch außerhalb von Unternehmen. Aufgrund des Einsatzes neuartiger mathematisch-statistischer Methoden und Algorithmen auch in anderen Bereichen und Branchen, hat sich der Arbeitskreis zum Ziel gesetzt, die bereits hervorragend ausgebildeten Aktuare beim Erschließen neuer Anwendungsgebiete aktiv zu unterstützen und steht als kompetente Anlaufstelle zu Fragen rund um das Thema Data Science zur Verfügung. Der Arbeitskreis sieht sich des Weiteren für die Unterstützung des Vorstandes der AVÖ bei der Erarbeitung von Stellungnahmen gegenüber Behörden, Verbänden und der Öffentlichkeit und für den Informationsaustausch mit Hochschulen und anderen nationalen wie internationalen Institutionen verantwortlich.

Die **Aus- und Weiterbildung zur Förderung der Methodenkompetenz** der Aktuare im Bereich Data Science wird gemeinsam mit dem dafür zuständigen Arbeitskreis durch die Etablierung von Diskussionsrunden, Seminaren und Fortbildungsveranstaltungen sichergestellt. Der Fokus dabei liegt auf den Themengebieten Data Management, Data Quality, Data Analytics und Prozesskompetenz für die Abwicklung von Data Science Projekten.

Der Arbeitskreis Data Science wird laufend über die **neusten Entwicklungen** informieren. Dafür werden den Mitgliedern der AVÖ ein Sammelsurium an relevanten Informationen in Form eines Wikis zur Verfügung gestellt. Praxisnahe Anwendungsfälle mit nachhaltiger Glaubwürdigkeit der positiven Effekte beim Einsatz von Data Science, transparentes Aufzeigen von potentiellen Risiken und etwaige Positionspapiere und Stellungnahmen zu aktuellen Themen runden das Spektrum des Wikis ab.



Im Bild ein Einblick in die Arbeitsweise und die Zusammensetzung jener kleinen Runde die sich innerhalb des AK Data Science mit dem Thema Öffentlichkeitsarbeit beschäftigt. Von l.n.r. Rainer Kaufmann, René Knapp, Peter Hasenauer und Ivan Popovic.

Wir sind stolz darauf, Ihnen in der fünften Ausgabe unseres Newsletters Frau **DI Claudia Rainbacher** vorstellen zu dürfen. Claudia Rainbacher verantwortet seit Mitte April 2018 als neues Mitglied im Vorstand das Ressort Aktuariat & Versicherungsmathematik.

### DI Claudia Rainbacher, 39

Vorstandsmitglied FWU Life Insurance Austria AG

## IM INTERVIEW

### **Mich interessiert fachlich...**

Für das Reporting nach Solvency II (und andere Zwecke wie z.B. 5-Jahres-Planung) wird ein Unternehmens-Modell benötigt, das alle künftigen Cashflows des Unternehmens projiziert. Man muss das ganze Geschäft kennen – nicht nur die aktuariellen Tarife, sondern auch was in den anderen Abteilungen wie Rechnungswesen, Investment oder Vertrieb geschieht und einen Einfluss auf die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben hat. Das ist in einem kleinen Unternehmen wie bei der FWU Life Austria natürlich leichter zu überblicken.



In Folge sind bei jedem Projekt die Auswirkungen auf Solvency II und andere Berichtszahlen zu berücksichtigen, daher muss aktuarielles Fachwissen einbezogen werden. Diese Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen finde ich spannend.

### **Was mich sonst neben dem Beruf interessiert...**

Wochentags bin ich in Wien anzutreffen, aber am Wochenende zieht es mich regelmäßig ins Salzkammergut, um die Berge und Seen zu genießen. Gemeinsam mit meinem Lebensgefährten beschäftige ich mich dort außerdem mit dem Projekt Hausbau, das wir vor zwei Jahren gestartet haben.

### **Ich bin Aktuar geworden, weil...**

Als mein Mathematikstudium abgeschlossen war, hatte ich keine Ahnung, wie mein zukünftiger Beruf aussehen würde. Glücklicherweise bot Skandia mir die Gelegenheit, die aktuariellen Tätigkeiten im Training-on-the-job kennenzulernen. Parallel dazu machte ich die versicherungsmathematische Ausbildung an der Universität. Je mehr ich über den Beruf erfahren habe, desto mehr gefiel es mir – es ist der perfekte Job für mich.

### **Mein größter beruflicher Erfolg...**

Obwohl ich nun schon seit über einem Jahr ein Teil des Vorstands bin, ist das immer noch eine große Herausforderung für mich. Als Verantwortlicher Aktuar einer Versicherungsgesellschaft ist man in die meisten größeren Projekte eingebunden. Es ist dennoch etwas anders, am Ende als Teil des Vorstandes verantwortlich zu sein.

### **Berufseinsteigern rate ich...**

Es ist nicht wichtig, welches Studium man konkret absolviert hat, sondern dass man das Durchhaltevermögen gezeigt und sich eine gewisse analytische Denkweise erarbeitet hat. Selbst wenn die eigene Ausbildung nicht 100% zum geforderten Profil passt, sollte man sich trotzdem bewerben. Das fachliche Wissen kann im Training-on-the-job erworben bzw. erweitert werden, wenn man gewisse Grundvoraussetzungen mitbringt und das Arbeitsgebiet interessant findet.

### **Mein Lebensmotto...**

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“ (Heraklit). Man könnte meinen, dass es langweilig ist, fast 15 Jahre in der gleichen Firma zu arbeiten, aber es gibt aufgrund von Eigentümerwechseln und regulatorischen Änderungen immer wieder neue Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt. In Kombination mit der Möglichkeit, sich innerhalb des Unternehmens weiterzuentwickeln und neue Aufgaben zu übernehmen, wurde daraus eine spannende Reise, die ich weiter fortsetzen möchte.

### DI Claudia RAINBACHER - Facts & Figures

- geboren am 18. Dezember 1979
- aufgewachsen in Ebensee, Oberösterreich
- Vorstandsmitglied der FWU Life Insurance Austria AG seit 2018; davor seit 2005 in verschiedenen Positionen im Bereich Aktuariat in der FWU Life Insurance Austria AG (früher: Skandia Lebensversicherung AG) tätig, u.a. seit 2009 Verantwortlicher Aktuar
- Abschluss der Ausbildung zum Certified Enterprise Risk Actuary (CERA) am 07.01.2015
- Anerkannter Aktuar seit 18.02.2009
- Studium der Technischen Mathematik an der TU Wien von 1998 - 2004

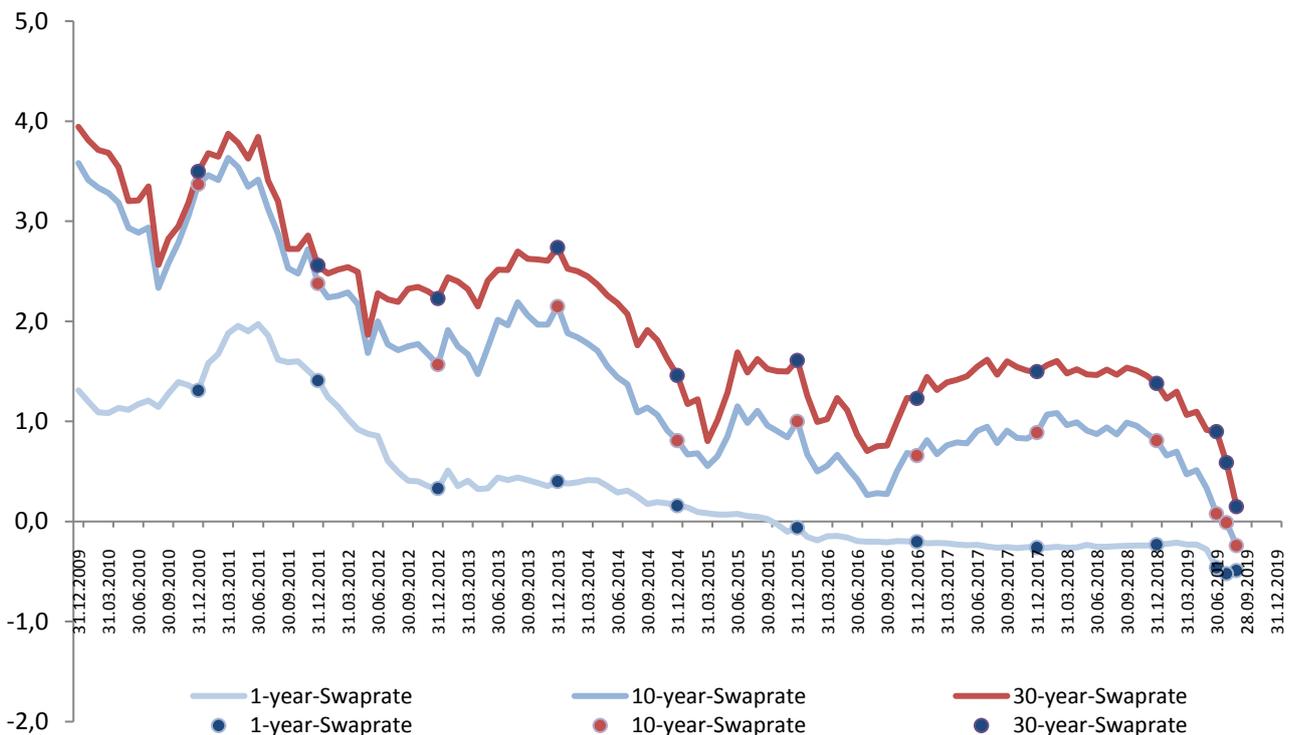
## 2 AKTUELLE THEMEN

In diesem Abschnitt wollen wir Sie über Themen informieren, die Aktuare aktuell beschäftigen.

### Tiefzinsumfeld – Zinsen so tief wie nie, Zeit die Geschäftsmodelle der Personenversicherung in Frage zu stellen?

AVÖ-Ansprechpartner: René Knapp, rene.knapp@uniqa.at

Damit hat wohl niemand gerechnet. Der Rückgang der Zinsen – untenstehend illustriert anhand der Entwicklung ausgewählter Laufzeiten der EUR Swap Zinssätze – innerhalb der ersten 8 Monate 2019 war in diesem Ausmaß sicherlich für viele überraschend. Eine Analyse der zugrundeliegenden Faktoren für die Entwicklung sei den Makroökonomien überlassen. Wir erleben jedenfalls, dass die Bereitschaft der EZB, auch in einem bereits vorhandenen Tiefzinsumfeld weitere Maßnahmen zur Beibehaltung des eingeschlagenen<sup>1</sup> Kurses zu setzen, gegeben ist. Die letzte Entscheidung der EZB im September den Einlagenzins von minus 0,4% auf minus 0,5% zu senken unterstreicht das.



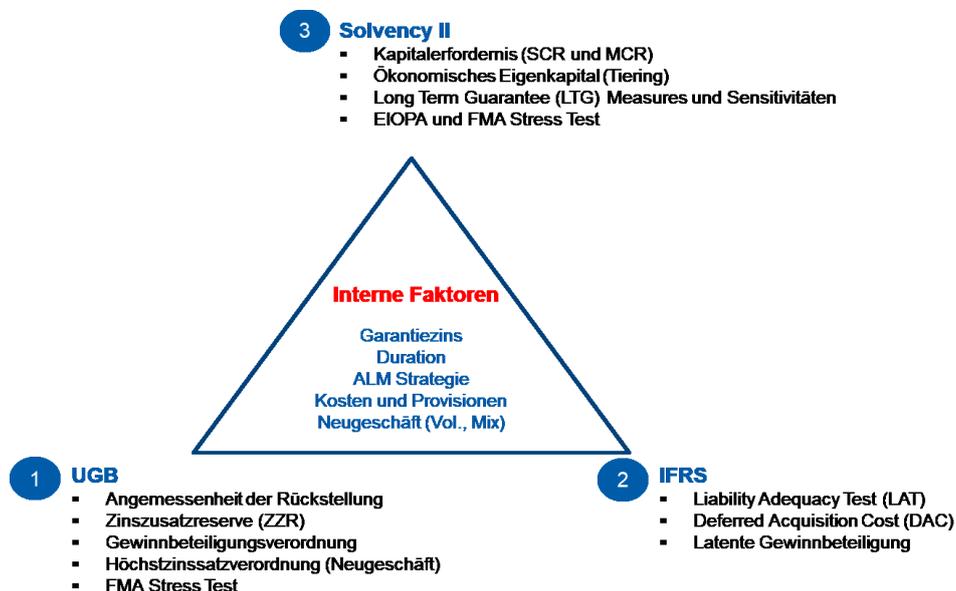
Als Konsequenz kursierte bereits im Juli die Information, dass mittlerweile rund 75% aller europäischer Staatsanleihen negativ verzinst sind, im sicheren Hafen Deutschland sind es schon fast 90%. In Österreich hat die Bundesfinanzierungsagentur Anfang September eine im Jänner ausgegebene 10-jährige Staatsanleihe um EUR 575 Mio. mit einer Rendite von minus 0,49%

<sup>1</sup> "Within our mandate, the ECB is ready to do whatever it takes to preserve the euro." (Mario Draghi, 2012)

aufgestockt. Diese Entwicklung führt in vielen Unternehmen dazu, dass die in den letzten Jahren geführten Diskussionen zur wirtschaftlichen Nachhaltigkeit der Personensparten (insbesondere der klassischen Lebensversicherung) wieder aufgenommen werden. Die in Deutschland durchgeführte Transaktion des Verkaufs des LV-Bestands der Generali Versicherung<sup>2</sup> nährt diese Diskussionen ebenso.

Das Spannungsfeld der Diskussion liegt – so meine persönliche Sichtweise – in der Beurteilung der Auswirkung auf ein langfristiges Geschäftsmodell entlang sich stark ändernden Momentaufnahmen des Zinsumfelds. Aufgrund der hohen Volatilität der Zinsen ergibt sich innerhalb weniger Tage oder Wochen ein stark geändertes Bild in der Analyse der Ertragskraft und Risikopositionen. Ob diese kurzfristigen Änderungen der Einschätzung unmittelbar zu Änderungen in der strategischen Ausrichtung von Geschäftsmodellen (mit jahrzehntelangem Horizont) führen soll, darf kritisch hinterfragt werden. Strategische Entscheidungen im Bereich der Personenversicherung müssen nachhaltig getroffen werden und nachhaltig umgesetzt werden, kurzfristige taktische Anpassungen sind kaum möglich. Zentral ist mit Sicherheit auch die Frage ob, und wenn ja welche Produkte in dem aktuellen Zinsumfeld aus Kundensicht und Unternehmenssicht funktionieren.

Die Aufgabe der Aktuarer ist es Übersicht und Transparenz zu schaffen. Als Orientierung kann untenstehendes Schaubild dienen, welches die verschiedenen Sichtweisen und Bewertungen in den Dimensionen lokale Rechnungslegung, internationale Rechnungslegung und ökonomische Bewertung illustriert. Die konsequente Analyse aller Perspektiven der Bewertung ist erforderlich um in diesem außergewöhnlichen Zinsumfeld eine möglichst zutreffende Einschätzung der zukünftigen Ertrags- und Risikoposition zu geben. Dabei ist ebenso auf grundsätzliche Annahmen hinzuweisen, die im aktuellen Zinsumfeld kritisch zu sehen sind (z.B. EIOPA Referenzzinskurve) und die man oftmals schon als gegeben akzeptiert hat.



<sup>2</sup> <https://www.handelsblatt.com/finanzen/banken-versicherungen/lebenspolice-zeitenwende-fuer-lebensversicherte-was-der-generali-deal-fuer-die-branche-bedeutet/24260834.html?ticket=ST-8843751-5Qv5eD44ce6pvlADvEnP-ap4>

## Generalversammlung der Actuarial Association of Europe

AVÖ-Ansprechpartner: Dr. Karin Hirhager, [generalsekretaer@avoe.at](mailto:generalsekretaer@avoe.at)

Wie bereits in der Generalversammlung angekündigt, ist die Aktuarvereinigung Österreichs Gastgeber der General Assembly der Actuarial Association of Europe (AAE) im Jahr 2019. Von 09.-11.10.2019 erwarten wir ca. 120 Vertreter der europäischen Aktuarvereinigungen um in diversen Komitee Meetings verschiedene aktuarielle Themen zu diskutieren.

Die Komitees sind ähnlich den Arbeitskreisen der AVÖ. Üblicherweise wird die Aktuarvereinigung in diesen Komitees auch von einem ihrer jeweiligen Arbeitskreismitglieder vertreten. In der AAE gibt es die folgenden Komitees und Arbeitsgruppen, in denen aktuell die folgenden österreichischen Aktuare mitarbeiten:

General Assembly: Manfred Rapf (Präsident der AVÖ) – alternativ: Karin Hirhager

Professionalism Committee: Peter Prieler - alternativ: Karin Hirhager

Education Committee: Christian Buchta

Insurance Committee: Reinhold Kainhofer

Risk Management Committee: René Knapp

Pensions Committee: Hartwig Sorger

Role of Actuaries Working Group: Christoph Krischanitz

Non Life Subcommittee: Christoph Krischanitz

Die Arbeit innerhalb der AAE gibt der AVÖ die Möglichkeit, Themen auch auf europäischer Ebene zu diskutieren und auch im Namen der Aktuare Stellung zu europäischen Gesetzen zu beziehen. 2009-2010 war durch Peter Prieler sogar das Präsidentenamt innerhalb der AAE durch einen Österreicher besetzt.

An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an alle, die sich in der AAE, aber auch in den Arbeitskreisen der AVÖ, engagiert haben und engagieren!

Die Generalversammlung sowie die zugehörigen Komitee Sitzungen der AAE werden in Wien im Palais Strudlhof stattfinden. Dank der großzügigen Spenden unserer Sponsoren haben wir die Möglichkeit, unsere Gäste mit der berühmten österreichischen Gastfreundschaft willkommen zu heißen und für einen geeigneten Rahmen zu sorgen. Ein ganz besonderer Dank gilt unseren unten genannten Gold- und Silber-Sponsoren!



## AVÖ Generalversammlung 2019

AVÖ-Ansprechpartner: Dr. Karin Hirhager, [generalsekretaer@avoe.at](mailto:generalsekretaer@avoe.at)

Am 23.05.2019 fand in den Räumlichkeiten der TU Wien die Generalversammlung 2019 statt. Wir freuen uns, dass wir dieses Jahr wieder rund 140 Aktuare begrüßen durften.

Die Generalversammlung startete wieder mit fachlichen Vorträgen. Dieses Jahr konnten sich die Teilnehmer beim Vortragsteil über Data Science, das sich ändernde Umfeld der Aktuare und Stresstests - sowohl für Versicherungen als auch für Pensionskassen - informieren. Für so manch einen Teilnehmer eine Gelegenheit, sich an die spannende Studienzeit zu erinnern. Auch wenn wir in dem Hörsaal von einer Baustelle überrascht wurden, ließen sich die Aktuare nicht aus der Fassung bringen.

Im Anschluss an die Generalversammlung gab es wieder einen kleinen Empfang mit Brötchen und Wein. Dabei gab es noch die Möglichkeit für den Austausch in gemütlicher Runde. Bis kurz vor 22 Uhr wurde noch diskutiert, philosophiert und gelacht.

Wir freuen uns schon auf zahlreiche Teilnehmer bei der Generalversammlung 2020, welche am 04.06.2020 in den Räumlichkeiten der Wirtschaftskammer Österreich im 4. Wiener Gemeindebezirk stattfindet.



### **European Congress of Actuaries, Lissabon**

AVÖ-Ansprechpartner: Ulrike Ebner, [kassier@avoe.at](mailto:kassier@avoe.at)

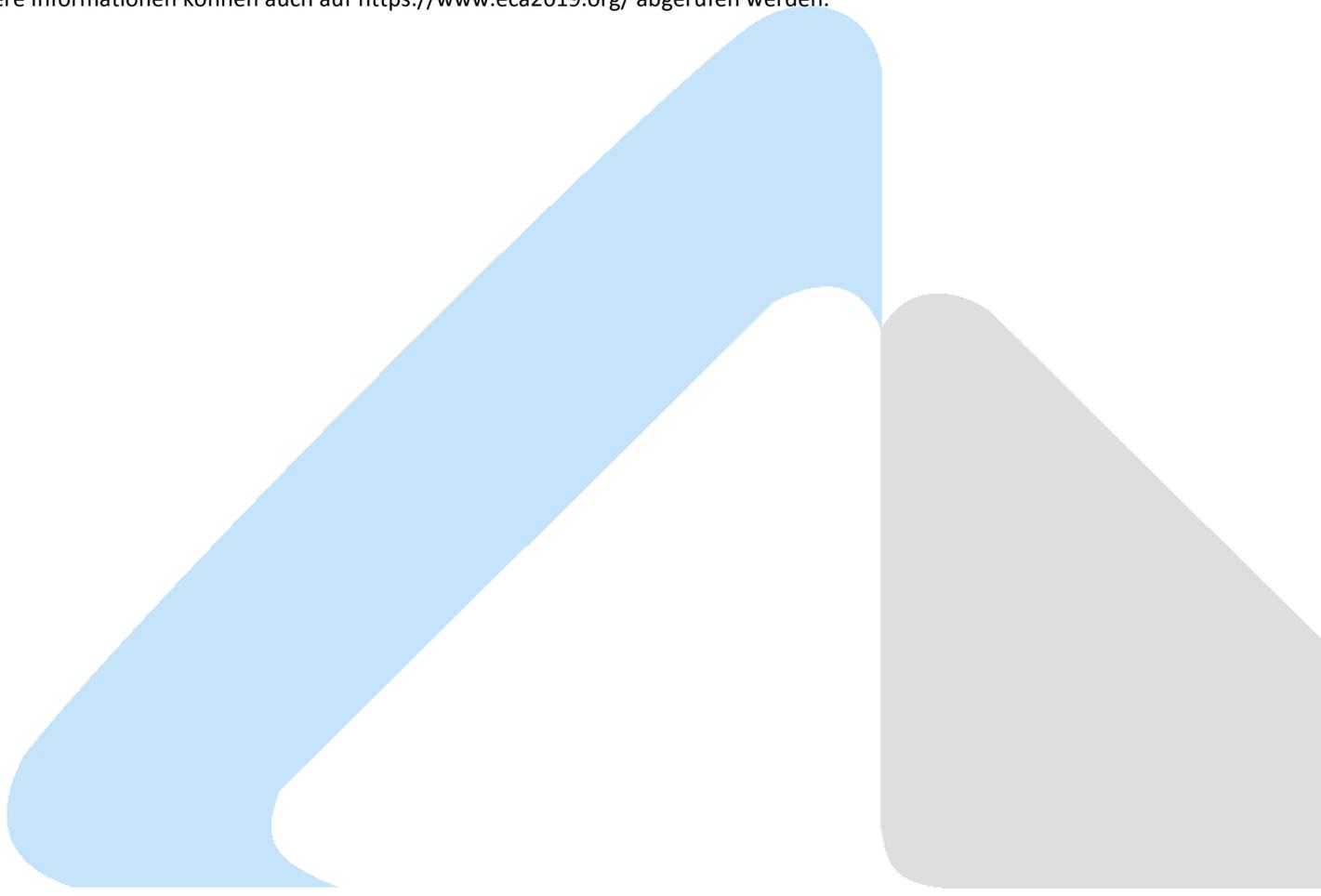
Die AAE (Actuarial Association of Europe) hat vom 6. bis 7. Juni den 3. European Congress of Actuaries in Lissabon organisiert. 266 Aktuare aus 33 Ländern haben sich zu dem Thema „Actuary 2020 – A Profession on the move“ versammelt.

Esko Kivisaari, Chairperson der AAE, eröffnete den Kongress und hat die Aktuare eingeladen aus ihrer Komfortzone herauszukommen, in dem er meinte, dass wenngleich herkömmliche aktuarielle Kompetenz auch zukünftig wichtig sein wird, Aktuare über ihre Komfortzone hinaus ihren Horizont erweitern müssen. Dies betrifft vor allem die Themen sustainable finance, consumer protection, Big Data und modern Data science und makro prudential issues.

Neben den plenary session mit Paul Embrechts (Emeritus professor of Mathematics at the ETH Zurich), Jan-Hendrik Erasmus (CRO NN Group, Chairman CRO Forum), Gabriel Bernardino (Chairman of the European Insurance and Occupational Pensions Authority) and Darrel Scott (Board Member of the International Accounting Standards Board) wurden viele weitere Vorträge abgehalten.

Die Aktuarvereinigung Österreichs hat sich kürzlich mit Actuvie an der weltweit ersten Streaming-Plattform speziell für Aktuare beteiligt. Die Live-Übertragung des 3. European Congress of Actuaries konnte auch für Kollegen, die aus Zeit- oder Kostengründen nicht an den weltweiten Tagungen teilnehmen konnten, über Actuvie mitverfolgt werden und auch im Nachhinein abgerufen werden. Das neue Video-Portal gibt's unter [www.actuvie.com](http://www.actuvie.com), die Zugangsdaten wurden allen anerkannten Aktuaren bereits zugesandt.

Weitere Informationen können auch auf <https://www.eca2019.org/> abgerufen werden.



## **Solvency II Review – erste Aktivitäten**

AVOE Ansprechpartner: Paul Buchner, paul.buchner@uniqa.at

Wie im letzten Newsletter bereits erwähnt, hat die Europäische Kommission im Februar 2019 die Überprüfung der Solvency II Direktive gestartet und EIOPA in einem „formal request for technical advice“ um Input gebeten.

Die ersten Aktivitäten im Zuge des Reviews seitens EIOPA umfassen die folgenden Themen:

1. Systemisches Risiko und makroprudenzielle Themen in der Versicherung
2. Nachhaltigkeit in Solvency II
3. Berichterstattung und Offenlegung

Zum ersten Thema veröffentlichte EIOPA Ende März ein Diskussionspapier basierend auf vorangegangenen Publikationen durch EIOPA aus dem Jahr 2018. Das Dokument widmet sich der Frage, inwieweit Solvency II ausreichend makroprudenzielle Tools zur Verfügung stellt um systemische Risiken adäquat zu adressieren bzw. ob und wenn ja, wo noch welche zu ergänzen sind. Rückmeldungen konnten bis Ende April an EIOPA gesendet werden. EIOPA wird nun – unter Berücksichtigung der eingelangten Anmerkungen – einen Vorschlag über zusätzliche makroprudenzielle Tools oder Maßnahmen erstellen. Dieser Vorschlag wird möglicherweise als Teil in den Solvency II Review miteinfließen.

Anfang Juni veröffentlichte EIOPA ein Konsultationspapier, welches die Meinung von EIOPA zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeit in Solvency II enthält. Das Thema Nachhaltigkeit ist aktuell nicht explizit von der Solvency II Direktive umfasst und soll im Zuge der Überarbeitung der Richtlinie entsprechend berücksichtigt werden. Das Dokument enthält die Ansicht von EIOPA zum Thema Nachhaltigkeit in diversen Bereichen von Solvency II, unter anderem auch zur Säule 1. Im speziellen ist es für EIOPA wichtig für das Thema Nachhaltigkeit eine langfristige Perspektive zu verwenden, weshalb sie die Einbettung von langfristigen Szenarien in das Risikomanagement von Versicherungsunternehmen vorschlagen. Anmerkungen zu diesem Dokument konnten bis Ende Juli eingereicht werden und EIOPA wird ihren finalen Vorschlag an die Kommission bis Ende September erstellen.

Zum Thema Berichterstattung und Offenlegung hat EIOPA am 12.07.2019 ihre Vorschläge zur Konsultation veröffentlicht. EIOPA wird das Thema Berichterstattung und Offenlegung in zwei „Wellen“ konsultieren und in der ersten Welle wird der Fokus auf eine Verbesserung der Anwendung des Proportionalitätsprinzips im Reporting und der Offenlegung gerichtet. Diese erste Welle ist in folgende 4 Bereiche unterteilt, wobei für jeden Bereich ein separates Dokument zur Konsultation vorgelegt wurde:

- Generelle Themen zur Berichterstattung und Offenlegung
- Individuelle quantitative Reporting Templates (QRTs) und Anhänge
- Bericht zur Solvabilität und Finanzlage sowie narrative Berichterstattung
- Financial Stability Reporting

Die wesentlichsten Vorschläge von EIOPA umfassen einerseits die Verlängerung der Deadlines für das Jahresreporting um zwei Wochen. Bei den Meldetemplates liegt der Fokus auf eine Erhöhung der Proportionalität durch Aufteilung der Templates in

zwei Kategorien („core“ und „non-core“) gepaart mit Vorschlägen in Hinsicht auf Umfang und Inhalt der Templates. Beim SFCR sieht EIOPA eine Aufteilung in zwei Abschnitte vor, einen kurzen Abschnitt mit dem Versicherungsnehmer als Zielgruppe, sowie einen detaillierten Abschnitt für professionelle Leser. Die Frist für Anmerkungen und Feedback zu dieser Konsultation läuft bis 18. Oktober. Die zweite Welle zum Thema Berichtswesen und Offenlegung soll im Herbst von EIOPA veröffentlicht werden und wird sich unter anderem mit den Themen RSR, Datenqualität & Gruppen-QRTs befassen.

Wie geht es mit dem Solvency II Review weiter? Im Herbst wird auch die Veröffentlichung der Vorschläge zu den anderen Themen des Solvency II Reviews erwartet, zu denen die Versicherungsindustrie Stellung nehmen kann. Im Anschluss an die Konsultationsperiode wird EIOPA bis 30.06.2020 eine Stellungnahme an die Europäische Kommission abgeben. Diese wird - unter Berücksichtigung der Stellungnahme von EIOPA – die Überarbeitung der Solvency II Richtlinie im zweiten Halbjahr 2020 vornehmen.

### Spring Meeting 2019 of the Actuarial Association of Europe (AAE)

Ansprechpartner: Ingrid Kellner, [ingrid.kellner@uniqa.at](mailto:ingrid.kellner@uniqa.at)

Vom 10.-12. April 2019 fand das „AAE Spring Meeting“ im Hotel Intercontinental in Sofia statt. Mehr als 150 Teilnehmer nahmen am ganztägigen Seminar „Quantitative Risk Management in Insurance“ von Prof. Ermanno Pitacco teil. Nach der offiziellen Eröffnung durch den AAE-Präsidenten Esko Kiwissari folgte eine Podiumsdiskussion zum Thema „Demography problems and the future of the pension scheme in Europe“. Gleichzeitig starteten die ersten AAE committee Meetings (Education Committee, Insurance Committee, Pensions Committee, Risk Management Committee, Professionalism Committee). Die UNIQA Insurance Group AG trat als Hauptsponsor für dieses Event auf.

Im Rahmenprogramm wurde anlässlich des 25. Jahrestages der BAS-Neugründung zu einem Cocktailempfang eingeladen. Am darauffolgenden Abend fand mit Vertretern der AAE und der BAS ein Gala Dinner im Restaurant Shtastliveca statt wo die Gäste mit bulgarischen Köstlichkeiten und Volkstänzen willkommen geheißen wurden.





## 3 INTERESSANTES UND WISSENSWERTES IN ALLER KÜRZE

### 3.1 AVÖ JUGENDREFERENT BERICHTET

Liebe Aktuare,

am 18.07.2019 fand nun unser 6. Jungaktuarstreffen der AVÖ statt. Da ich selbst diesmal leider kurzfristig verhindert war, an dem Treffen selbst teilzunehmen, hat Karin Hirhager die Gäste stellvertretend empfangen. Trotz der Sommerpause kamen 23 junge und erfahrene Aktuare zum Aktuarstreffen, was ein neuer Rekord der Teilnehmeranzahl ist. Ich freue mich auch besonders, dass wir diesmal Manfred Rapf, Präsident der AVÖ, zu den Gästen zählen durften. Selbstverständlich möchte ich mich auch bei allen aktuariellen Kollegen herzlich bedanken, welche sich Zeit genommen haben, um hier aktiv teilzunehmen und aus dem Treffen immer wieder eine sehr nette und interessante Veranstaltung machen.



Das nächste Jungaktuarstreffen findet **am 17.10.2019** um 18:30 Uhr im „Gmoakeller“ (Am Heumarkt 25, 1030 Wien; U4 Stadtpark oder 2er Linie Schwarzenbergplatz) statt und ich möchte alle Jungaktuare als auch erfahrene Aktuare wieder herzlich dazu einladen. Um kurze Zusage per Email wird gebeten, damit bezüglich des Umfangs der Reservierung für uns entsprechend geplant werden kann.

Für die 7. Ausgabe des Jungaktuarstreffen würden wir uns sehr freuen, wieder einen tatkräftigen Unterstützer des Jungaktuarstreffens in Form eines Sponsorings begrüßen zu dürfen. Bei Interesse oder näheren Informationen zum Sponsoring bin ich gerne unter [lukas.ludwig@forwardyou.com](mailto:lukas.ludwig@forwardyou.com) erreichbar.

Lukas Ludwig  
Jungaktuarsreferent



## 3.2 SCHON GEWUSST?

### Actuarial Association of Europe (AAE)

Aus gegebenem Anlass wiederholen wir hier den Artikel aus dem AVÖ Newsletter #3 der einen kurzen Abriss zum Hintergrund der AAR gibt.

Die **Vereinigung der Versicherungsmathematiker Europas (AAE)** wurde 1978 als Groupe Consultatif des Actuaire des Pays des Communautés Européennes (GC) gegründet und 2002 in Groupe Consultatif Actuariel Européen umbenannt. Am 1. Januar 2014 erhielt sie ihren heutigen Namen. Die Organisation hat ihren Sitz in der belgischen Hauptstadt Brüssel.

Sie soll den verschiedenen Organisationen der Europäischen Union - der Kommission, dem Ministerrat, dem Europäischen Parlament, der EIOPA und ihren verschiedenen Ausschüssen - Ratschläge und Stellungnahmen zu versicherungsmathematischen Fragen in der europäischen Gesetzgebung geben. Die AAE hat derzeit 37 Mitgliedsverbände in 35 europäischen Ländern, die über 20.000 Versicherungsmathematiker repräsentieren. Ratschläge und Kommentare, die von der AAE im Namen des europäischen Versicherungsmathematikers abgegeben werden, sind völlig unabhängig von den Interessen der Industrie.

Die Vision der Aktuarvereinigung Europas (AAE) ist, dass Aktuare in ganz Europa als die führenden quantitativen professionellen Berater in den Bereichen Finanzdienstleistungen, Risikomanagement und Sozialschutz anerkannt werden. Die AAE hat es sich daher u.a. zur Aufgabe gemacht die Entwicklung und den Status des Versicherungsmathematikers in Europa zu verbessern und den Austausch bewährter versicherungsmathematischer Verfahren zu fördern.

Die AVÖ ist in den Komitees der AAE stark engagiert und durch folgende Teilnehmer vertreten:

- Education Committee: **Christian Buchta**
- Insurance Committee: **Reinhold Kainhofer**
- Risk Management Committee: **René Knapp**
- Pensions Committee: **Hartwig Sorger**
- Professionalism Committee: **Peter Prieler**

Informationen über Veranstaltungen, Kongresse und Seminare finden Sie auf der Homepage der AAE unter [www.actuary.eu](http://www.actuary.eu).

### 3.3 UPCOMING EVENTS

#### 7. Jungaktuarstreffen

AVÖ-Ansprechpartner: Lukas Ludwig, [lukas.ludwig@forwardyou.com](mailto:lukas.ludwig@forwardyou.com)

Am 17.10.2019 findet ab 18.30 Uhr im Hemmers in Wien das **7. JUNGAKTUARSTREFFEN** statt. Wir möchten Sie sehr herzlich als Jungaktuar/in oder als erfahrene/r Aktuar/in zu diesem Treffen einladen. Wir freuen uns über regen Austausch über die Arbeitskreise und über den aktuellen Herausforderungen und Erneuerungen des aktuariellen Berufsalltags.

Um kurze Anmeldung wird gebeten unter [lukas.ludwig@forwardyou.com](mailto:lukas.ludwig@forwardyou.com)

Datum: **17.10.2019**

Uhrzeit: **ab 18.30 Uhr**

Adresse: „Gmoakeller“  
Am Heumarkt 25, 1030 Wien  
<https://goo.gl/maps/JBu91VyfKEATGjDp7>

Bezugnehmend auf die Datenschutz-Grundverordnung möchten wir Sie darauf hinweisen, dass bei dieser Veranstaltung Fotos gemacht werden, welche im Zuge von AVÖ Mitteilungen (Newsletter/Homepage) veröffentlicht werden. Sollten Sie dem nicht zustimmen, bitten wir Sie dies dem Veranstalter bekannt zu geben.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.